

die Wurkel siede es mit einader in Wasser / geuß
es in eine Bütte / thue darunter Roggenmehl /
und wenn das Viehe aufflösig wird / gib ihm
dasselben Wassers zu trincken / so wird es nechst
Gottes Hülffe bald wieder gesund werden.

Das 29. Capitel.

Wenn die Kühe den Haug
haben.

DEn pflegen die Kühe und Pferde in den Augen
zubekommen / und denn pflegt man ihnen
die Augen Winckel zu schneiden / man fäden t ein
ne Nadel ein / sticht sie durch ein Häutlein / schnel
det das entzwey / und streichet ihnen Rahm oder
Schmant / und Salz drein / und reibet die Nas
se und Zunge mit dem Salz. Es muß es aber
niemand thun / denn der wohl damit umgehen
kan. Besiehe auch droben von den Pferden das
9. Capitel.

Das 24. Capitel.

Wenn ein Vieh an den Gebeinen
entweder von Gift / oder sonsten ge
schwollen wäre / oder hin
ckend würde.

So ein Viehe / es sey ein Pferd / Ochse oder
Kuh / sich hart vertreten / oder an den Gebei
nen hart geschwollen wäre / so soll man ihm ge
sollt